



Neue Westfälische

Höxtersche Kreiszeitung

Montag, 27. November 2017 – 1,90 EUR

nw.de

Nr. 275/48, 207. Jahrgang
Unabhängig – Überparteilich

Lokales: CDU zieht Zwischenbilanz und hofft im Bund auf die SPD



■ **Steinheim.** Den Seniorentreff der CDU Steinheim nutzten der Bundestagsabgeordnete Christian Haase und der Landtagsabgeordnete Matthias Goeken für eine Bestandsaufnahme der aktuellen Situation. Es gab viel zu besprechen.

Lokalsport: TuS Erkeln zieht Team zurück

■ **Erkeln.** Es war ein Ende mit Ansage. Der TuS Erkeln hat seine A-Liga-Mannschaft mit sofortiger Wirkung vom Spielbetrieb abgemeldet. Es gibt aber Pläne für die Zukunft.



FOTO: DAVID SCHELLENBERG

Bohrer trifft Gasleitung

■ **Bad Driburg.** Beim Verlegen eines Breitbandkabels hat ein Erdbohrer in Bad Driburg am Samstag eine Gasleitung beschädigt. Die Unglücksstelle lag im Erdreich unter einem Fußweg an der viel befahrenen Pyrmonter Straße (Foto). Wegen der zunächst unklaren Lage und Problemen beim Abklemmen der Leitung wurde Großalarm für die Freiwillige Feuerwehr ausgelöst und der ABC-Zug Nord des Kreises Höxter hinzugezogen. Das Gebiet wurde weiträumig abgesperrt und zwei Häuser evakuiert. Erst durch das Graben von drei Löchern gelang es, den Gasaustritt zu beenden. Verletzt wurde niemand. > Lokales

Großeinsatz nach Gasunfall

Unglück: Bei Bauarbeiten beschädigt ein Erdbohrer eine Gasleitung

Von David Schellenberg

■ **Bad Driburg.** Ein unangenehmer Gasgeruch und die Unklarheit, ob Explosionsgefahr besteht: Ein Gasunfall hat am Samstagmittag ein Großaufgebot der Feuerwehr aus dem Nordkreis, Polizei, Rettungsdienst und Ordnungsamt mehrere Stunden in Atem gehalten. Verletzt wurde niemand, es kam aber zu größeren Verkehrsbehinderungen.

Ausgangspunkt des Großeinsatzes waren Bauarbeiten für die Verlegung von Breitbandkabeln an der Pymonter Straße/Ecke Markusstraße. Um den Verkehr auf der stark befahrenen Durchgangsstraße nicht zu beschränken, wurde ein sogenannter Erdbohrer genutzt, mit dem ein Loch unter der Straße gegraben wurde. Bei diesen Arbeiten wurde am Samstagmittag gegen 12.25 Uhr unter dem Fußweg eine 150 Millimeter starke Gasleitung angebohrt. Das Problem: Die Leitung befand sich im Erdreich, Gas strömte durch die Kanalisation in die angrenzenden Siedlungsbereiche. „Ein schnelles Abklemmen der Leitung an der Unglücksstelle war für den Netzbetreiber nicht möglich“, erklärte Einsatzleiter Jochen Loke, Zugführer des Löschzuges Bad Driburg.

»Die Zusammenarbeit hat hervorragend und reibungslos funktioniert«

Wegen der zunächst unklaren Lage wurde Großalarm für die Feuerwehr ausgelöst. Neben der Gesamtwehr in Bad Driburg wurden Spezialkräfte des ABC-Zuges Nord des Kreises Höxter aus Steinheim, Nieheim und Marienmünster hinzugezogen. Vorsorglich waren auch der Organisatorische Leiter des Rettungsdienstes und Kreisbrandmeister Rudolf Lüke vor Ort. Zudem wurde ein an der Leitstelle Brakel stationierter Container mit Atemschutzgeräten angefordert. Insgesamt waren mehr als 100 Einsatzkräfte vor Ort.

Zur Sicherheit wurden an der Unglücksstelle zwei Häuser evakuiert. Drei Personen wurden vom Ordnungsamt im Rathaus betreut, ein Mann kam

bei Verwandten unter. Zudem wurde die Gegend großräumig für den Auto- und Fußgängerverkehr gesperrt. Die weiteren Anwohner wurden zudem gebeten, als Vorsichtsmaßnahme Fenster und Türen geschlossen zu halten.

Für die Feuerwehr galt es zunächst durch permanente Messungen an verschiedenen Stellen die Gaskonzentration im Blick zu behalten. „Denn ab einer bestimmten Konzentration besteht Explosionsgefahr“, betont Loke.

Schwieriger war es zunächst, den Gasaustritt zu stoppen. Der Gasversorger konnte die Leitung lokal nicht absperren, weil es keinen direkten Zugang gab. Eine großräumige Absperrung war aufgrund der großen Rückflussmenge ebenfalls nicht möglich.

In Absprache mit dem Gasversorger, der Einsatzleitung und der Baufirma wurde entschieden, drei größere Löcher rund um die angebohrte Gasleitung zu graben, um sie von dort lokal abzuklemmen. Dies gelang am Samstagmittag.

Gegen 15.15 Uhr konnte schließlich Entwarnung gegeben werden. „Es war keine erhöhte Gaskonzentration mehr messbar“, so der Einsatzleiter. Die Sperrung der Siedlungsbereiche und der Straße wurde aufgehoben, die Bewohner konnten in ihre Häuser zurückkehren.

Die Pymonter Straße war allerdings wegen der notwendigen Baggerarbeiten weiter halbseitig gesperrt. Die Polizei hat vor Ort die Ermittlungen zum Schadenshergang aufgenommen – denn bei grober Fahrlässigkeit muss der Verursacher den Großeinsatz bezahlen.

Großes Lob zollte Loke im Nachgang des Einsatzes allen beteiligten Kräften. „Die Zusammenarbeit hat hervorragend und reibungslos funktioniert“, sagte er im NW-Gespräch. Auch die Anwohner und Autofahrer hätten trotz mancher Umstände erstaunlich gelassen reagiert.



www.nw.de/
driburg



Sorgen für Sicherheit: Einsatzkräfte des ABC-Zuges Nord des Kreises Höxter überprüfen auf der Pymonter Straße nahe der Tankstelle die Gaskonzentration in der Kanalisation, über die sich das Gas verbreitete.

FOTOS: DAVID SCHELLENBERG



Unglücksmaschine: Mit dem Erdbohrer wurde die Gasleitung an der Pymonter Straße beschädigt.



Unfallstelle: Unter diesem Fußweg wurde die Leitung beschädigt. Bauarbeiter graben, um an das Leck heranzukommen.



Alles im Griff: Einsatzleiter und Löschzugführer Jochen Loke.



Kein Durchkommen: Polizei und Feuerwehr sperrten die Gegend rund um die Unfallstelle großräumig ab.



Abgeklemmte Leitung: Dafür musste tief gegraben werden.

Immer wieder werden Gasleitungen beschädigt

■ Zwar kommt es immer wieder vor, dass bei Bauarbeiten Gasleitungen beschädigt werden, Großeinsätze wie am vergangenen Samstag sind aber die Ausnahme, sagte Einsatzleiter Jochen Loke im NW-Gespräch.

Den spektakulärsten Einsatz in der Kurstadt gab es beim großen Gasunglück

am 14. April 2011. Eine Bodenfräse hatte im Gewerbegebiet Süd die Hauptgasleitung direkt an der B 64 angesägt. Die Leitung hatte einen Druck von 70 Bar. Erst fünf Stunden nach dem Unfall trauten sich die ersten Experten direkt an die Unglücksstelle heran. Die größte Herausforderung: Die Evakuierung

der 450 Mitarbeiter der Integ-Werkstätten für Menschen mit Behinderung. Zeitweise war sogar der Luftraum gesperrt.

18. April 2012 riss ein Bagger eine Gasleitung unter der Langen Straße auf, zwei anliegende Geschäftshäuser werden geräumt. Die Innenstadt war zwei Stunden gesperrt.

Am 12. August 2015 wurde eine Gasleitung zwischen Rathaus der Stadt Bad Driburg und dem benachbarten Kino ist eine Gasleitung so schwer beschädigt, dass neben der Verwaltung auch 35 umliegende Wohn- und Geschäftsräume geräumt werden mussten. Erst nach vier Stunden gab es endgültig Entwarnung. (das)

Petition zur Untersuchung bei Schulbeginn

■ **Bad Driburg (nw).** Wegen eines Ärztemangels will die Kreisverwaltung die Schuleingangsuntersuchungen zentralisieren. Alle Eltern sollen künftig nach Höxter fahren. Bisher waren die Schulanfänger in den jeweiligen Schulen untersucht worden. Die Elternschaft aus Bad Driburg spricht sich für eine Beibehaltung der Schuleingangsuntersuchungen in Bad Driburg aus. Sie hält die Zentralisierung in Höxter für teilweise unzumutbar. Deshalb haben sich die Schulpflegschaften der Grundschulen und die Elternbeiräte der Kindergärten in Bad Driburg entschlossen, sich einerseits mit einem Schreiben direkt an Landrat Friedhelm Spieker zu wenden und andererseits eine Unterschriftenaktion zu starten. Die Unterschriften liegen ab sofort in verschiedenen Geschäften aus.

TERMINE

Bad Driburg

Stadtrat, 18.00, Rathaus, Sitzungssaal, Am Rathausplatz 2.
Mädchentreff ab 12 Jahren, 17.00 bis 19.00, Jugendtreff, Von-Galen-Str. 1.

Hausaufgabenbetreuung, 12.00 bis 15.00, Jugendfreizeitstätte, Alleestraße.

Weltladen, 9.30 bis 12.30, 15.00 bis 18.00, Lange Str. 92.

Schlaganfall-Selbsthilfegruppe, 17.00, Klinik Dreizehnlinden, Bahnhofstr. 3.

Lauffreff, TV Jahn, 19.00, Driburg-Therme.

Probeabend Kantorei, 19.45, Ev. Gemeindezentrum, Brunnenstr. 10.

Brakel

Jugendfreizeitstätte, 14.30 bis 20.30, Heilige Seele 1.

Behindertensportgemeinschaft, 20.00, Schulzentrum, Turnhalle, Am Bahndamm 12.
Madrigalchor, 19.30, Gemeinschaftsgrundschule, Klöckerstr. 25.

Kleidersammlung für Bethel, 9.00 bis 16.00, Kindergarten „Zum guten Hirten“, Faulensieksweg 33.

Stadtteil-Café, 10.00 bis 12.00, 14.00 bis 17.00, Stadtteil- und Kulturzentrum, Lütkerlinde 4.

Hallenbad, 16.00 bis 21.30, **Gemischte Sauna,** 16.00 bis 21.30, Am Bahndamm 28.

Gesprächskreis für pflegende Angehörige, 19.30, St.-Josef-Seniorenhaus, Dreizehnlindenstraße 30, Bökendorf.